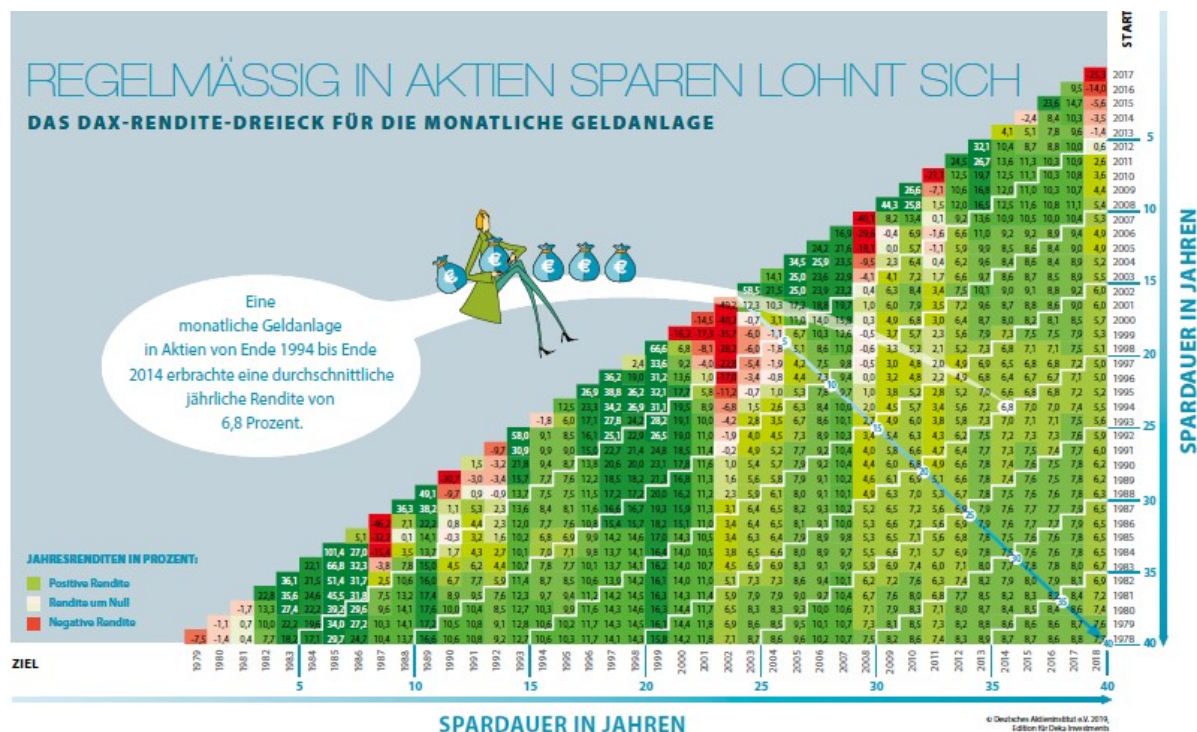


Rendite statt Zinsen – so spart man heute. Vorsorge und Sparen mit Wertpapieren.



Das neue DAX-Rendite-Dreieck für die monatliche Geldanlage zeigt, dass sich in den vergangenen 40 Jahren breit gestreutes, langfristiges und regelmäßiges Sparen in Aktien ausgezahlt hat.



Es wird deutlich, dass die **Renditen** im kurzfristigen Bereich zwar stark schwanken, sich aber **langfristig in einem engen Korridor oberhalb von 5 Prozent** bewegen.

Bei einem Sparplan von über **30 Jahren**, der typisch für die Altersvorsorge wäre, beträgt die **maximale Rendite 8,3 Prozent** und die **minimale Rendite 6,3 Prozent**.

Somit geht Wertpapiersparen mit langfristig hohen Ertragsmöglichkeiten und sinkenden Risiken einher.

Das DAX-Rendite-Dreieck finden Sie in DekaNet: Produkte / Vermögensaufbau / Deka-FondsSparplan / Berater

Das DAX-Rendite-Dreieck für die monatliche Geldanlage bildet die durchschnittliche jährliche Rendite ab, die in der Vergangenheit erzielt werden konnte, wenn über einen betrachteten Zeitraum mit konstanten monatlichen Beträgen in eine Aktienanlage mit der Wertentwicklung des DAX eingespart wurde. Berechnungsgrundlage sind die Schlussstände des DAX der jeweiligen Monate. **Bitte beachten Sie: Vergangenheitsbezogene Daten sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.** Auch berücksichtigt die Darstellung keine Kosten, die bei der Geldanlage anfallen können, oder Steuern auf Erträge. Das Deutsche Aktieninstitut spricht keine direkte oder indirekte Empfehlung für bestimmte Aktien, Aktienfonds oder andere Finanzinstrumente aus. Das Deutsche Aktieninstitut haftet nicht für Schäden, die durch den Erwerb oder die Veräußerung einer Aktie oder eines Finanzinstruments auf Grundlage dieses Dokuments entstanden sind. Soweit ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des WpHG das DAX-Rendite-Dreieck für die monatliche Geldanlage für seine Zwecke verwendet bzw. Kunden zugänglich macht, ist es für die Einhaltung der geltenden Vorschriften in vollem Umfang selbst verantwortlich.
Stand: Februar 2019 // OE 52 0201 03-10